

## KURZBERICHT

Thema	<b>Erstellung, Präsentation und Versand des Booklets zum durchgeführten Projekt „Ideenwettbewerb Verhältnisprävention“</b>
Schlüsselbegriffe	Adipositas, Gesundheitsförderung, Kinderübergewicht, Prävention, Verhältnisprävention, Übergewicht
Ressort, Institut	Bundesministerium für Gesundheit
Auftragnehmer(in)	Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e. V. (GVG),
Projektleitung	Jürgen Dolle
Autor(en)	Jürgen Dolle
Beginn	01.12.2017
Ende	31.03.2018

### Vorhabensbeschreibung, Arbeitsziele (max. 1.800 Zeichen)

Kinderübergewicht ist weltweit sowie in Deutschland ein weitverbreitetes Problem, mit signifikanten gesundheitlichen Konsequenzen für die Betroffenen und enormen finanziellen Auswirkungen für das Gesundheitssystem. Es stellt sich die Frage, wie dem Trend zu Kinderübergewicht aktiv entgegen gewirkt werden kann. Neben verhaltenspräventiven Maßnahmen gelten Maßnahmen im Bereich der Verhältnisprävention zu den wirksamsten Methoden, Übergewicht von Kindern und Jugendlichen zu reduzieren.

Die GVG führte vom 1. Dezember 2016 bis 31. Juli 2017 im Rahmen des BMG-Förderschwerpunkts „Prävention von Kinderübergewicht“ einen Ideenwettbewerb Verhältnisprävention durch. Im Fokus stand dabei, gute Praxisbeispiele zu identifizieren, die sich in vielfältiger Weise dafür stark machen, Lebenswelten mit gesundheitsförderlichen Angeboten besser zu gestalten. 37 Vorhaben wurden in die Praxisdatenbank Verhältnisprävention (<http://ideenwettbewerb.gvg.org/praxisdatenbank-verhaeltnispraevention/>) aufgenommen.

Zur weiteren Bekanntmachung der Praxisbeispiele wurde durch das BMG dieses Folgeprojekt initiiert und von der GVG durchgeführt. Der Fokus lag auf der Anfertigung eines Booklets, welches die ausgewählten, auf der Website ausführlich dargestellten Praxisbeispiele gebündelt vorstellt. Das Booklet liegt als Print-Version und online als PDF (<https://gvg.org/wp-content/uploads/2018/03/GVG-Bd-79-Ideenwettbewerb-Verh%C3%A4ltnispr%C3%A4vention.pdf>) vor.

Ziel war es außerdem, weitere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu gewinnen und ihre Vernetzung zu fördern. Als Plattform hierfür diente die Veranstaltung am 02. März 2018 in Berlin, auf der unter Einbindung der Mitglieder des GVG-Ausschusses Gesundheit und Pflege und weiterer relevanter Akteurinnen und Akteure das Booklet vorgestellt wurde.

### Durchführung, Methodik

Es wurde ein Booklet erstellt und an einen weitreichenden Versandverteilern übermittelt sowie das (gedruckte) Booklet an einen breiten Empfängerkreis gesandt.

Das Projekt umfasste außerdem die Organisation einer Veranstaltung zur Vorstellung und Diskussion der Broschüre. Diese fand am 02. März 2018 in Berlin unter Einbindung der Mitglieder des GVG-Ausschusses Gesundheit und Pflege sowie weiterer relevanter Multiplikatorinnen und Multiplikatoren statt. Ziel der Veranstaltung war es darüber hinaus, die weitergehende Vernetzung der Akteurinnen und Akteure zu fördern und den Themenbereich Verhältnisprävention von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen, insbesondere unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, weiterzuentwickeln.

## Gender-Mainstreaming

Die Geschlechterperspektive nimmt in Bezug auf Gesundheit eine wichtige Rolle ein, da Unterschiede in der Gesellschaft nicht nur beschrieben, sondern auch in Bezug zu sozialen und biologischen Einflussfaktoren gesetzt und damit verbundene Vor- und Nachteile identifiziert werden können. Bei der Erarbeitung der Kriterien zur Auswahl der durchgeführten Maßnahmen wurden deshalb Genderaspekte berücksichtigt.

Zudem wurden alle Dokumente in gendersensibler Sprache verfasst. Bei der Veranstaltung am 02. März 2018 wurde auf eine erkennbare Ausgewogenheit Wert gelegt. Somit waren Gender-Mainstreaming-Aspekte elementare Kernbestandteile des Projektes.

## Ergebnisse, Schlussfolgerungen, Fortführung

Sichtbare Ergebnisse des Folgeprojekts sind zum einen das Booklet zum Ideenwettbewerb Verhältnisprävention (in gedruckter Form sowie online als PDF) im Umfang von 70 Seiten sowie zum anderen die Veranstaltung am 02. März 2018 in Berlin.

Neben der Vorstellung der ausgewählten Praxisbeispiele ist im Booklet auch ein zweiteiliger Fachvortrag zur Verhältnisprävention von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen zum Thema der Evidenzbasierung als Herausforderung, eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Abschlussveranstaltung zum Ideenwettbewerb Verhältnisprävention vom 13. September 2017 und ein Ausblick auf das Thema enthalten.

Im Rahmen des Projekts wurde ein weitreichender Versandverteiler angefertigt, auf dessen Basis 1.036 gedruckte Exemplare der Broschüre an relevante Entscheidungsträger versandt wurden. Außerdem wurde die Broschüre rund 300 Mal in elektronischer Form verschickt.

Bei der Veranstaltung am 02. März 2018 in Berlin wurde das Booklet schließlich der interessierten (Fach-)Öffentlichkeit vorgestellt. Sie griff den Vernetzungsgedanken der Abschlussveranstaltung zum Ideenwettbewerb Verhältnisprävention vom 13. September 2017 auf. Fachvorträge und eine Roundtable-Diskussion zeigten verschiedene Perspektiven des Themas auf.

Das Ziel, die ausgewählten Praxisbeispiele mit der Erstellung des Booklets zum Ideenwettbewerb Verhältnisprävention bekannter zu machen, ist erreicht worden. Außerdem gelang es, weitere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu gewinnen.

Diese Schritte können jedoch nur als weitere Bausteine auf dem Weg hin zu einer möglichst flächendeckenden Implementierung der gewonnenen Erkenntnisse sowie der Vernetzung der Akteurinnen und Akteure auf dem Gebiet der Verhältnisprävention von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen betrachtet werden.

## Umsetzung der Ergebnisse durch das BMG

BMG unterstützt die Weiterverbreitung der Ergebnisse des Projekts und berücksichtigt die Ergebnisse bei zukünftigen Aktivitäten im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung in der Zielgruppe der Kinder sowie in der Weiterentwicklung des Förderschwerpunkts Prävention von Kinderübergewicht.

## Verwendete Literatur

BUNDESMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ (BMELV), BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT (BMG). (2008). Der nationale Aktionsplan zur

Prävention von Fehlernährung, Bewegungsmangel, Übergewicht und damit zusammenhängenden Krankheiten. Inform. Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung. Berlin, Bonn.

BUNDESZENTRALE FÜR GESUNDHEITLICHE AUFKLÄRUNG (BZgA). (2015). Leitbegriffe der Gesundheitsförderung. Settingansatz / Lebensweltansatz. Abgerufen am 06.08.2018 von <https://www.leitbegriffe.bzga.de/alphabetisches-verzeichnis/settingansatz-lebensweltansatz/>

HBSC-STUDIENVERBAND DEUTSCHLAND (HBSC). (2015). Studie Health Behaviour in School-aged Children - Faktenblatt "Körpergewicht von Kindern und Jugendlichen". Abgerufen am 06.08.2018 von [http://hbsc-germany.de/wp-content/uploads/2016/01/Faktenblatt\\_K%C3%B6rpergewicht\\_final-2015.pdf](http://hbsc-germany.de/wp-content/uploads/2016/01/Faktenblatt_K%C3%B6rpergewicht_final-2015.pdf)

NG, M., FLEMING, T., ROBINSON, M., THOMSON, B., GRAETZ, N., MARGONO, C., et al. (2014). Global, regional, and national prevalence of overweight and obesity in children and adults during 1980-2013: a systematic analysis for the Global Burden of Disease Study 2013. The Lancet, 384(9945), S. 766-781.

WORLD HEALTH ORGANISATION (WHO). (2016). Report of the commission on ending childhood obesity. Geneva: WHO. Abgerufen am 06.08.2018 von [http://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/204176/9789241510066\\_eng.pdf;jsessionid=9C3D94258AE1E7D9DAD579B0683F8FA7?sequence=1](http://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/204176/9789241510066_eng.pdf;jsessionid=9C3D94258AE1E7D9DAD579B0683F8FA7?sequence=1)